



exchange

studio we a case study

Nach Jahren der Selbstreferenz und Konzentration auf eine Tendenz auszumachen, Architektur wieder als gesellschaftliche Aufgabe zu verstehen. Die Schweizer Architektin Felicitas Wettstein zeigt anhand eigener Arbeiten, wie ein Civil Agent wahrnehmen und wohin diese Engagements führen. Die Architekturprojekte, die im studio we in Luzern entstehen, sind dabei nur ein Teil des vielseitigen Engagements, das aus der Architektur zum Ziel hat.

Ist in diesen unterschiedlichen Tätigkeiten eine gemeinsame Sprache oder ein Profil zu erkennen? Der Schwerpunkt liegt im formalen Ausdruck, sondern im gemeinsamen Handeln aufzugreifen, die für die Entwicklung des Urbanen und der Gesellschaft relevant sind.

Die von Peter Behrens entworfenen, wunderbaren architektonischen Räume der architektur-galerie am weinberg in Luzern haben einen fast quadratischen Grundriss, der durch eine Reihe von gleich großen rechteckigen Räumen unterteilt wird. Der Vorraum ist wiederum in zwei fast quadratische Räume geteilt. In der Mitte, auf dem Quadrat aufgebaute Geometrie, wird mit der Kreisgeometrie überlagert. Die Durchdringung von Raum und Raum bildet den gestalterischen Rahmen für die Inhalte und repräsentiert gleichsam das System.



Project — studio we

Das Wettbewerbsprojekt für die Erweiterung des Campus der Universität in Lugano steht stellvertretend für die Projekte, die in studio we entworfen und realisiert werden.

Über einen Wettbewerbsbeitrag wird eine These formuliert, die über die konkrete Aufgabenstellung hinaus Lösungen zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen aufzeigt.

Dem vom Boden abgehobenen und dem Himmel zugewandten, als Megastruktur ausgebildeten Bereich des Wissens, der Lehre und der Verwaltung wird ein dem Erdboden angehöriger, der Öffentlichkeit zugänglicher Bereich mit Bibliothek, Mensa, Cafeteria, Auditorium Maximum und Sportanlagen entgegengesetzt. Dazwischen entwickelt sich der vielfach nutzbare öffentliche Raum. Dieser offene und durchlässige Freiraum bildet den eigentlichen Mehrwert für die Gesellschaft - die Universität wird Teil der Stadt.

STUDIO SCARPA, Lugano

Architekt und Urbanist Massimo Sestini





writing

Wir sind überzeugt, dass sich Architekten auch schriftlich zu relevanten Fragen des Städtebaus, der Architektur und der Umwelt äußern sollen. Beispielhaft stehen der Essay über das Laborgebäude von Rafael Moneo auf dem Novartis Campus in Basel und die Publikation 'Kenneth Frampton: L'altro Movimento Moderno' für die intellektuelle Auseinandersetzung mit unseren Lehrern.

Sprache und Schrift sind seit jeher geeignete Mittel zur Vermittlung von Architektur.

Novartis Campus - Fabrikhaus 1a, José Rafael Moneo
herausgegeben von Ulrike Jahle-Schulte Strathaus
Christian Merian Verlag, Basel

L'altro Movimento Moderno, Kenneth Frampton
herausgegeben von Ludovico Moio
Academy Press, Mendota



exchange

Eine Vortragsreihe von Architekten, die als Civit Agent in einem bestimmten Kontext wie zum Beispiel der Schweiz agieren, will nicht nur Methoden und Strategien ihres zivilen Engagements aufzeigen, sondern auch die Komplexität und die Widersprüche des Landes thematisieren. Es geht letztlich darum, über nationale Identität nachzudenken, insbesondere wenn die Vorträge in einem anderen kulturellen und geografischen Umfeld gehalten werden wie in diesem Russland. Die Publikation 'The Architect as Civit Agent' dokumentiert eine Vortragsreihe an der Moscow School of Architecture kuratiert von Iaa Istituto internazionale di architettura. Dies ist Teil des kulturellen Austauschprogramms Swiss Trade Initiative von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia in Vert.

from made in Russia: Contemporary Cultural Exchange 2012/13
www.madein.ch



about us

Leifur Helgi

Gründer von Loft, studierte er Architektur an der ETH Zürich. Nach dem Diplom 1984 schloss er ein Aufbaustudium an der ETH Zürich an und war Mitbegründer von Loft. In Zusammenarbeit mit Herta und Paul Amirian, die die ETH Zürich von 1990 bis 1995 als Präsidenten übernahm, wurde Loft als erste Schweizerische Architektur- und Städtebauakademie gegründet. Seit 2010 ist Loft ein Mitglied der ETH Zürich. Seit 2010 ist Loft ein Mitglied der ETH Zürich.

Die Architektur ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und sich mit der Zeit verändert. Loft ist ein Prozess, der sich über die Zeit entwickelt und sich mit der Zeit verändert.

prohelvetia







